



Motorisch verstellbare Schallführungen und integrierte Laser demonstrierte Outline

Vergeblich hoffte man auch auf erste Infos zum kommenden *Nexo Geo D*. Firmen wie *Outline* nutzten den Auftritt aber, erste Prototypen wie den des C.O.M.R.A.S.S. zu zeigen. Im Zusammenhang mit den immerwährenden Patentstreitigkeiten scheint dies fast wichtiger als die Präsenz vor dem Kunden, dem an vielen Ständen sowieso immer neue Theorien um die Ohren gehauen werden, warum die Wettbewerber alle ja gar kein „richtiges“ Line Array zu bauen verstehen - immerhin haben die meisten Standbesetzungen die Größte, dies wenigstens dem Konkurrenten Christian Heil zuzugestehen (der sich übrigens über mehr als 1.000 verkaufte L-Acoustics KUDO seit deren Markteinführung im März freute).

Die gleichen Diskussionen gibt es zusätzlich zu den jeweils angebotenen Planungshilfen. Und hier hat - auch wenn die Outline-Softwarelösungen einen guten Eindruck machen - das C.O.M.R.A.S.S. im

Zusammenspiel Planung/Aufbau den zusätzlichen Vorteil, dass sich ein fertig simuliertes, geplantes und gerigtes Line Array per Fernsteuerung mechanisch weiter optimieren oder korrigieren lässt. Dazu enthält es eine Fülle von Stellantrieben, die einmal die horizontale Coverage (auch asymmetrisch) verändern. Aber auch vertikal kann man eingreifen, was sich übrigens gut nachvollziehen lässt, weil mehrere in die Box integrierte Laser die Ausrichtung optisch verdeutlichen. Akustisch haben die Entwickler hier aber wohl noch einige Arbeit vor sich, denn die vielen mechanischen Zwischenstellungen sollen ja auch akustisch funktionsfähig bleiben.